

2003: Wichtiges in Kürze

Autor(en): **Filli, F. / Haller, H. / Haller, R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-418729>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2003: Wichtiges in Kürze

F. Filli, H. Haller, R. Haller, H. Lozza, M. Negri

Im Nationalparkjahr 2003 sind zwei Ereignisse besonders zu erwähnen: Der Jahrhundertssommer und die Entwicklungen rund um das neue Nationalparkzentrum.

Jahrhundertssommer Der vergangene Sommer brachte Temperatur- und Besonnungswerte mit sich, wie sie bisher im Alpenraum noch nie gemessen werden konnten. Die Ausaperung war bereits Anfang Juni bis in höchste Lagen fortgeschritten und in der Folge kam es zu einem dramatischen Massenverlust bei den Gletschern in der Umgebung des SNP und anderswo.

Nationalparkzentrum Beim Projekt des neuen Nationalparkzentrums regte sich mit dem Errichten der Bauprofile im August unvermittelt Widerstand, der sich in der Gründung eines gegnerischen Komitees und in Einsprachen gegen den geplanten Neubau in der Schlossumgebung niederschlug. Die Mehrheit der Zernezer Bevölkerung stellte sich jedoch hinter das vom Architekten Valerio Olgiati konzipierte Vorhaben, dessen Finanzierung im Berichtsjahr grundsätzlich gesichert werden konnte. Als Folge der Einsprachen ist mit einer Verzögerung bei der Realisierung des neuen Ausstellungsbaus zu rechnen.

Am 12. Juni brannte eine Arve an der Waldgrenze unterhalb des Munt la Schera. Mittels Helikopter konnte der Brand glücklicherweise gelöscht werden, bevor er weiter um sich griff.



Personelles Claudio Bazzell hat auf Anfang Jahr die Stabsstelle Administration und das Amt als Rechnungsführer übernommen. Seit dem 1. März 2003 arbeitet die Biologin Dunja Meyer im Rahmen des *Interreg III-Projekts Rothirsch* im SNP. Eine grössere Rochade fand 2003 in der Eidgenössischen Nationalparkkommission ENPK statt. Folgende Mitglieder sind aus der Kommission ausgetreten: Duri Campell (Parkgemeinden), Rita Cathomas und Natalie Rochat Wehrli (Pro Natura),

Erika Forster-Vannini (Bund), Cornelis Neet und Christian Schlüchter (SANW). Als Nachfolger wählte der Bundesrat Jon Domenic Parolini (Parkgemeinden), Urs Tester und Catherine Strehler Perrin (Pro Natura), Irene Küpfer (Bund), Daniel Cherix und Ingrid Kissling-Näf (SANW). Christian Schlüchter hat von Daniel Cherix neu das Amt des Präsidenten der Forschungskommission übernommen. Den ausgetretenen Mitgliedern danken wir herzlich für ihr Engagement und den neuen Mitgliedern wünschen wir viel Freude in ihrem neuen Amt.

Betrieb Die Parkwächter des SNP holten sich an der 8. Austragung des Gedächtnistetrathlons Danilo Re in Trafoi am Stifserjoch den Sieg unter den 23 Mannschaften aus 4 Ländern.

Das heftige Abendgewitter vom 12. Juni führte zu Rufeniedergängen im Raum Fuorn. Dabei wurde die Brücke Val Chavagl zerstört und der Parkplatz P5 und die Kantonsstrasse auf einer Länge von 400 m hüfthoch mit Schlamm und Steinen eingedeckt. Gleichzeitig wurde am Munt La Schera durch einen Blitzschlag ein Waldbrand entfacht, der glücklicher-

weise bereits in der Nacht eingedämmt und am nächsten Morgen dank Hubschrauberunterstützung gelöscht werden konnte.

Auf den Parkplätzen P1, P6, P7, P8, P9, bei Il Fuorn, Sella Chavagl und Sur Il Foss installierten die Parkwächter neue Informationstafeln. Beim P8 montierten sie die neue im Winter vorfabrizierte Holzbrücke. In der Hütte Stabelchod schufen sie dank der Umgestaltung des Erdgeschosses einen Raum für interne Sitzungen.



Die im Winter vorfabrizierten Gestelle für die neuen Informationstafeln werden in die vorbereiteten Fundamente versetzt.

Öffentlichkeitsarbeit Die ZERNEZER NATIONALPARKTAGE VOM 11./12. April widmeten sich im internationalen UNO-Jahr des Wasser den Flussrevitalisierungen in der Nationalparkregion. Anlässlich der Samstagsexkursion hatten alle Interessierten die Gelegenheit, die revitalisierte Aue von Strada näher kennen zu lernen. Parkdirektor Heinrich Haller präsentierte anlässlich einer Vernissage seine neue Publikation *Der Rothirsch im Schweizerischen Nationalpark und dessen Umgebung*.



Die naturpädagogischen Angebote für die Schulen der Region erfreuten sich auch 2003 grosser Beliebtheit. Sowohl die Winteraktivität für Kindergärten und Unterstufenklassen wie auch die Dis d'aventura für die Oberstufenklassen wurden rege besucht.

Das Nationalpark Kino-Openair feierte nach dem Debüt im Vorjahr eine erfolgreiche Fortsetzung. Durchschnittlich 200 Personen liessen sich die gebotenen Filme unter freiem Himmel nicht entgehen.

Das Kommunikationsteam widmete einen grossen Teil seiner Arbeitszeit der Konzeption der neuen, 680 m² umfassenden Dauerausstellung im geplanten neuen Nationalparkzentrum.



Rund 50 Personen beteiligten sich an der Exkursion in die Aue von Strada.

Forschung Die Grundlagenarbeiten für das Monitoring-Programm auf Macun wurden weitergeführt. Ein besonderer Fokus wurde auf die Untersuchung der Fische gelegt. Ein Fernseherteam begleitete die Feldarbeiten und produzierte einen Beitrag für die Sendung MTW des Schweizer Fernsehens DRS.

Die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Stifserjoch ist im Rahmen eines Interreg-Projekts vertieft worden. Dabei werden im Bereich der Rothirschforschung Synergien gesucht sowie Daten gemeinsam ausgewertet. Das Ziel ist, den Hirsch im «Internationalpark» besser zu verstehen.

In der Val Trupchun wurden die Verbissaufnahmen des Projekts UWIWA aus den Jahren 1992 und 1993 wiederholt. Gleichzeitig sind mit derselben Methode im Raum Il Fuorn Aufnahmen durchgeführt worden. Diese sollen Einblick in die Waldentwicklung und den Einfluss der Huftiere geben.

Rauminformation Zwei grosse Projekte prägten das vergangene Jahr im Bereich Rauminformation: Für das Luftbildprojekt wurden in und um den Nationalpark über 80 Punkte eingemessen, die auf den Photos gut zu erkennen sind. Damit soll in Zukunft allen Interessierten ein so genanntes Orthophoto von hoher Qualität zur Verfügung gestellt werden. Über vier Wochen waren die Mitarbeiter des Bereichs



Rauminformation unterwegs, um mit Hilfe von GPS-Vermessungsgeräten die einzelnen Punkte auf wenige Zentimeter genau einzumessen. Bevorzugt wurden flache Steine, die bei der späteren Berechnung die kleinsten Fehler ergeben. Damit eine gute Verteilung der Punkte über das ganze Gebiet erreicht werden konnte, waren zum Teil mehrstündige Wanderungen notwendig, um den gewünschten Ort zu erreichen.

Im Projekt WEBPARK wurde letzten Sommer der zweite Prototyp ausführlich getestet. Auch im Sommer 2004 werden wieder Personen gesucht, die sich mit digitalem Gerät bestückt im Gelände informieren wollen. Nähere Auskünfte erhalten Sie im Nationalparkhaus. ☾